

EIGENZEIT

Indianische Ohrenkerzenzeremonie

Ohrenkerzenbehandlung

Die Jahrtausende alte indianische Wärmetherapie basiert auf einem einfachen physikalischen Prinzip: durch das Anzünden der Ohrenkerze entsteht im Innern der Kerze ein Unterdruck und im Innenohr ein Überdruck. Durch den Druckausgleich entsteht ein Sog, der s. g. Kamineffekt.

Durch die natürliche Vibration der Wärmestrahlen wird das Trommelfell sanft massiert. Die ätherischen Öle in der Ohrenkerze werden durch die Wärme der brennenden Kerze zum Verdampfen gebracht.

Anwendungsgebiete

Störungen im Bereich der Lymphe, bei Mandelentzündungen, Hals- und Zahnschmerzen, Stirn- und Nebenhöhlenvereiterungen, bei beginnender Erkältung und Grippe, Tinnitus, Depressionen, Heuschnupfen, Ohrengeräuschen und Hörschwäche, Kopf- und Ohrenschmerzen, Druckausgleich bei längeren Flügen uvm.

Kontraindikationen

Bei perforiertem Trommelfell und implantiertem Paukenröhrchen wird generell strikt von einer Anwendung abgeraten. Ebenso bei allen Ohrentzündungen, sehr hohem Blutdruck oder Hauterkrankungen im Ohrbereich und im Gehörgang.

Empfehlung: anschließend 24 Std. auf Wassersport verzichten

